



Raiffeisenbank Kissing-Mering eG, Postfach 1280, 86407 Mering

Agentur Happy&Ness G.m.b.H.
Herrn Dr. Roman Szeliga
Ölzeltgasse 1B/3
1030 Wien
(Österreich)

Geschäftsstelle Mering

Ihr Ansprechpartner:
Heidi Roehm
Telefon: 08233/388-104
Telefax: 08233/4868
www.rb-kissing-mering.de
heidi.roehm@rb-kissing-mering.de

86415 Mering, 10.06.2015

Anlegerforum 2015 in Kissing

Sehr geehrter Herr Dr. Szeliga,

wir möchten uns bei Ihnen noch einmal ganz herzlich für den professionellen, humorvollen Vortrag am 20.05.2015 in Kissing in der Paartalhalle bedanken. Aus zahlreichen Kundengesprächen haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten. Auch von den Kolleginnen und Kollegen kommt selbst heute noch positive Resonanz. Das spricht für SIE !!

Die signierten Bücher sind bei uns eingegangen. Danke!

Bilder haben wir bereits per Mail an Sie weitergeleitet. Beiliegend zu diesem Brief schicken wir Ihnen eine Kopie des Zeitungsausschnittes der gestrigen Zeitung.

Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und von Herzen alles GUTE.

Mit freundlichen Grüßen

Raiffeisenbank Kissing-Mering eG

Josef Jörg  Heidi Röhm

PS: Vielen Dank für "Frühschritte -
mittel" !!

E Danke Frau Tiala!



Friedberger Allgemeine 09.06.2015

Mit Humor und gesunden Finanzen

Anlegerforum Tino Breun von Union Investment und Roman Szeliga, Mitbegründer der Klinik-Clowns, zu Gast bei der Raiffeisenbank Kissing-Mering

Kissing „Meine Zukunft aktiv gestalten“ lautete das Thema auf dem jüngsten Anlegerforum der Raiffeisenbank Kissing-Mering. Tino Breun, der Vertriebsdirektor der Union Investment Privatfonds gab Tipps zur richtigen Geldanlage und Roman Szeliga brachte das Publikum zum Lachen und erläuterte, warum mit Humor so gut wie alles im Leben besser geht.

Das heutige Niedrigzinsumfeld freue zwar die Kreditnehmer, die Geldanleger umso weniger, sagte Breun. Er brachte gleich ein Beispiel. Während sich das Geld vor 50 Jahren beim damaligen Zinssatz in elf Jahren verdoppelt habe, müsse

man heute darauf 693 Jahre warten. So könne es also nicht gehen. Die Europäische Zentralbank (EZB) versuche, durch Ankäufe von Staatsanleihen die Inflation auf einem gesunden Niveau von zwei Prozent zu halten, was für den Sparer eine Geldentwertung bedeute. „Die klassische Geldanlage funktioniert nicht mehr so recht“, sagte Breun.

Er riet, „auf mehrere Pferde“ zu setzen. Das Fünffache des Monatseinkommens auf dem Sparbuch oder beim Tagesgeld zu deponieren, sei genug. Weiteres Geld lege man je nach eigener Situation in Aktien, Rohstoffen oder Immobilien an.

Jede dieser Anlageformen sei einem Auf und Ab unterworfen, langfristig gewinne man aber mit der Mischung. Und zum Schluss: regelmäßiges Investieren lohne sich.

„Humor ist die beste Ergänzung zur Kompetenz“, sagte Roman Szeliga. Die Dinge leichter zu nehmen als sie sind, sei seine Devise. Szeliga war Mitbegründer der Klinik-Clowns, weil er „eine bessere Stimmung erzeugen wollte bei denen, die nicht mehr viel zu lachen haben“. Er hielt höchst unterhaltsam ein Plädoyer für mehr Leichtigkeit, Genuss und Humor, besonders im Geschäftslieben. „Miteinander lachen fördert Vertrauen und Leistungsbe-

reiterschaft“ oder „Wer sich wohl fühlt, kauft mehr“ waren seine Argumente. Er forderte auch, Probleme humorvoll anzugehen. In einem schwedischen Theater behinderten die Damen mit ihren großen Hüften die Sicht der anderen. Verbotte brachten nichts, wohl aber ein Schild mit der Aufschrift: Das Tragen von Hüften ist verboten, ausgenommen... alte und gebrechliche Damen.

Szeliga führte noch unendlich Beispiele an und empfahl: „Lachen Sie über sich selbst, sonst tun es andere!“ Und was auch nicht zu verachten sei: Lachen wirke lebensverlängernd. (g/b)



Sie bestritten das Anlegerforum der Raiffeisenbank Kissing-Mering, von links Roman Szeliga, Raiffeisenbank-Vorstand Josef Jörg und Tino Breun von Union Investment.

Foto: Brigitte Glas